

Mose – Gott lässt sich nicht spotten

Warum Mose am Ende nicht ins gelobte Land kommt – Gott bei ihm bleibt 4. Mose 20,1-13
Predigt: Thomas Kern, 10.10.2021

Tauscht Euch anhand der Fragen über das aus, was ihr in dieser Woche in der Bibellese erlebt habt:

1. Was fasziniert Dich/ was verunsichert Dich an Gottes Entscheidung [4. Mose 20,12]?
2. Wie verhält sich das Volk ggü. Mose und Aaron (V.2-5/ lies auch 2. Mose 17,1-3)?
3. Wie würden wir uns in der Situation verhalten? Nehmt nacheinander die Positionen ein von (a) Volk, (b) Mose und Aaron und (c) Gott!
4. Gibt es für uns einen Grund zur Dankbarkeit?

I. Was haben Mose und Aaron falsch gemacht?

Lest zuerst die Verse 4. Mose 20, 6-8: Was waren die drei Anweisungen Gottes?

Nun lest Verse 9-11: Was hat Mose richtig gemacht, was war falsch?

Warum hat dieses Verhalten Gottes Zorn hervorgerufen?

Lest die Parallelstelle in 2. Mose 17, 4-6) Was fällt Euch dort auf?

Welche Rolle spielt Satan in diesen Situationen und was bedeutet das für mich heute?

II. Mirjam, Mose und Aaron

[Mose und seine Geschwister]

Mirjam stirbt in dieser Geschichte; Vers 1b: Lest zu ihrer Person 2. Mose 1,1-8 und 2. Mose 15,20

Aaron stirbt kurz danach, und wir erfahren von seiner Rolle, deren Übergabe an seinen Sohn Eleaser und Aarons Tod in 4. Mose 20, 22-29

Mose lebt noch weiter und bekommt noch verschiedene Aufgaben bis wir von seinem Tod in 5. Mose 34 erfahren

Er übergibt die politische Leitung des Volkes an seinen Nachfolger Josua in 4. Mose 27,12-23

III. Übergang der Führungsverantwortung im Volk Israel

Gott verbietet Mose zwar den Einzug in das gelobte Land (westlich vom Jordan), überlässt ihm aber noch die komplette Eroberung und Landverteilung im Osten: 4. Mose 32 u. 34,1-15

Die finale Landverteilung geht dann über auf die neue Leitung des Volkes Israel bestehend aus Josua als politischem Führer und Eleasar als geistlichem Führer (4. Mose 34, 16)

IV. Christus im Alten Testament

Hierzu folgender Text: 1. Korinther 10, 1-4

Jesus ist das lebendige Wasser und er schenkt lebendiges Wasser an jeden, der an ihn glaubt.

Bedenkt den Vergleich mit den beiden Wasserereignissen im Alten Testament:

1. Ereignis 2. Mose 17 – Schlagen des Steins:
Bei Jesu erstem Erscheinen wird er geschlagen für unsere Schuld und Sünde – am Kreuz
2. Ereignis 4. Mose 20 – Reden mit dem Stein:
Bei Jesu zweitem Erscheinen (=Wiederkunft) wird er im Gericht recht sprechen (=Reden)

Muss ich Gottes Zorn heute fürchten?

NEIN, denn Jesus ist für meine Verfehlungen gestorben – ein für alle Mal! D.h. Gottes Zorn traf IHN!

Wir dürfen Ehrfurcht zeigen in Lob und Preis, Anbetung und Erfüllung unserer Aufgaben für Gott – mit den Gaben, die ER uns gegeben hat

Somit – mit Jesus Christus mutig voran!